



© memo AG

B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis 2020

Kategorie: Kleine und mittelständische Unternehmen

Lothar Hartmann

memo AG

Lothar Hartmann, Jahrgang 1967, ist Leiter Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement bei der memo AG, einem Online-Versandhändler für nachhaltige Alltagsprodukte mit Sitz in Greußenheim (Bayern).

Lothar Hartmann studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg. Seit 1998 ist er für den Bereich Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement der memo AG verantwortlich. Er bewarb sich seinerzeit ganz bewusst bei dem Versandhändler, da er dort die Chance bekam, sich intensiv mit Nachhaltigkeitsaspekten zu beschäftigen und ein entsprechendes, für das Unternehmen maßgeschneidertes Managementsystem aufzubauen.

"In unserem Unternehmen sehe ich mich als eine Art 'interner Unternehmensberater' für alle Fragen rund um das Thema Nachhaltigkeit", beschreibt er seine Rolle. "Ich initiiere und fördere Projekte, gebe mein Wissen an meine Kolleginnen und Kollegen weiter und versuche auch jederzeit selbst als Vorbild voran zu gehen." Besonders am Herzen liegt ihm die Bildung für nachhaltige Entwicklung. Bei memo fördert er daher Bildungsprojekte – auch für Auszubildende: Jeder Azubi-Jahrgang hat bei der memo AG die Möglichkeit, ein eigenes Nachhaltigkeitsprojekt zu entwickeln und umzusetzen.

Das integrierte Managementsystem ist bei memo der Schlüssel für eine ganzheitlich funktionierende Umsetzung nachhaltiger Entwicklung im Unternehmen. memo ist nach ISO 14001 zertifiziert und hat eine Entsprechenserklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) abgegeben. Seit 2001 erstellt das Unternehmen alle zwei Jahre einen Nachhaltigkeitsbericht.

Im Zentrum der Geschäftstätigkeit steht das Produktsortiment, das so nachhaltig wie möglich gestaltet wird: vom Rohstoff über das Herstellungsverfahren bis hin zur Recyclingfähigkeit. memo kauft nicht nur Produkte am Markt ein, sondern entwickelt auch eigene Produkte, die mit anerkannten Labels (z. B. GOTS, FairTrade, Blauer Engel, FSC®) zertifiziert sind. Dadurch fördert memo nachhaltigen Konsum in Unternehmen und Gesellschaft.

Im Bereich Logistik bietet memo ein einzigartiges Mehrweg-Versandsystem an: die "memo Box" aus Recycling-Polypropylen. Dadurch spart das Unternehmen jährlich etwa 33 Tonnen Kartonage ein. Bereits seit 2016 arbeitet memo auf der sog. "letzten Meile" mit Unternehmen aus der Fahrradlogistik zusammen. So erhalten alle Kunden innerhalb des Berliner S-Bahn-

Rings ihre Lieferungen per Elektrolastenrad. Seit April 2019 werden auch Kunden in der Würzburger Innenstadt komplett emissionsfrei mit Elektroauto und -lastenrad beliefert.

Ein weiteres aktuelles Projekt ist die Installation einer Elektroladestation am Standort in Greußenheim, die Lothar Hartmann zusammen mit Naturstrom als Partner entwickelt und vorangetrieben hat. Dort können nicht nur Firmenfahrzeuge 100-prozentigen Ökostrom laden, sondern die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, die eingerichtete Infrastruktur auch für ihre Privatfahrzeuge zu nutzen.

memo ist bereits seit 2007 klimaneutral. Vermeidung und Reduzierung von Treibhausgasemissionen stehen an erster Stelle. Kompensiert werden nur die Emissionen, die nicht vermieden werden können. 2008 hat memo 655 Tonnen CO_{2e} verursacht. Ziel war, diesen Wert bis 2020 um 20 Prozent zu verringern, was dem Unternehmen bereits 2016 gelang. Insgesamt gingen die Emissionen von memo seit 2008 um rund 30 Prozent zurück.

Das wesentliche Thema in den nächsten 12 Monaten wird für Lothar Hartmann die Optimierung von Produktverpackungen sein, in Kooperation mit Herstellern und Lieferanten. Begleitend dazu nimmt memo am Forschungsprojekt "InnoRedux" unter Leitung von IÖW und ifeu-Institut teil. Erste konkrete Maßnahmen wurden bereits umgesetzt. So wird die Verpackung des memo-Vollwaschmittels "Eco Saponine" inzwischen aus Recyclingkunststoff hergestellt. Weitere Optimierungen für verschiedene Produkte sind in Arbeit.

Lothar Hartmann ist beim Forest Stewardship Council® (FSC®) aktives Mitglied der Wirtschaftskammer. In der IHK Würzburg-Schweinfurt gehört er als Beirat dem Fachausschuss Energie und Umwelt an. In vielen weiteren Organisationen beteiligt sich Lothar Hartmann aktiv an Projekten zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung, denn gegenseitiger Austausch und Wissenstransfer in übergreifenden Netzwerken ist für ihn elementar, um ganzheitliche, praxisgerechte Maßnahmen zu definieren und umzusetzen.

Der Nachhaltigkeitsbericht von memo wurde vielfach ausgezeichnet: 2005 mit dem Deutschen Umwelt Reporting Award (DURA), 2006 mit dem European Sustainability Award (ESRA); im Ranking der Nachhaltigkeitsberichte von IÖW und future e. V. belegte er 2009 den 1. Platz, 2012 den 2. und 2019 den 3. Platz. Außerdem erhielt memo 2009 den Deutschen Nachhaltigkeitspreis als "Deutschlands recyclingpapierfreundlichstes Unternehmen" sowie 2010 und 2015 die Auszeichnung "Nachhaltiges Einzelhandelsunternehmen" in Gold durch die VERBRAUCHER INITIATIVE e. V. 2012 und 2015 wurde dem Unternehmen der Nachhaltigkeitspreis Mainfranken zugesprochen, 2017 der Nachhaltigkeitspreis Logistik.

Lothar Hartmann hat seit fast 25 Jahren den Charakter der memo AG auch als ganzheitlich nachhaltiger Lieferant von Bürobedarf entscheidend geprägt und so zur Förderung einer nachhaltigen Beschaffung in Unternehmen beigetragen. Für sein Engagement erhält er den B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis 2020 in der Kategorie "Kleine und mittelständische Unternehmen".